

Fachcurriculum Deutsch Grundschule

Überarbeitete Fassung von 2025

SIFC sind Planungsgrundlage für den Fachunterricht. Sie enthalten in der Fachkonferenz abgestimmte, konkrete Vereinbarungen und stellen Verbindlichkeit im Rahmen der pädagogischen Arbeit der Schule zur Erreichung der gesetzlichen Bildungs- und Erziehungsziele her. Dabei vermitteln SIFC aber keine subjektiv-rechtlichen Ansprüche der Schülerinnen und Schüler bzw. Eltern gegenüber der Schule, einen bestimmten Unterricht bzw. Unterrichtsinhalt zu einem bestimmten Zeitpunkt zu erhalten. Das SIFC ist kein abgeschlossenes Produkt, sondern wird regelmäßig überarbeitet. Neue Beschlüsse der Fachkonferenz werden eingearbeitet.

Der Deutschunterricht an unserer Schule ist:

- handlungs- und produktionsorientiert: Erstellen verschiedener Produkte (z.B. Lapbooks, Bücher, Leserollen, Tagebücher oder andere Präsentationsformen).
- differenzierend: Differenzierung ist durchgängiges Unterrichtsprinzip (z.B. Wochenpläne, Stationsarbeit, Arbeitspläne, differenzierte Aufgaben, Unterstützung durch Lehrkräfte des FÖZ, insbesondere der Kombiklasse im Fachbereich Sprache, durch Lehrkräfte doppelt besetzte Unterrichtsstunden).
- sprachsensibel: z.B. Wortschatzarbeit, Scaffolding, Sprachspiele, einheitliche Verwendung von Begriffen und Bezeichnungen
- integrativ: z.B. Einbindung der vielfältigen Herkunftssprachen in den Unterricht
- kulturell bildend: z.B. Begegnungen mit ausgewählter Kinderliteratur in allen Jahrgängen, Lesekino, rotierende Lesestunde, Vorlesewettbewerb, Niederdeutsch
- medienoffen: z.B. Einsatz von Smartboard & Tablets / Nutzung unterschiedlicher Apps, z.B. Anton, Antolin, Stop Motion, Book Creator

Medienkompetenz

Beitrag des Faches Deutsch zur Medienkompetenz:

- Nutzung von Textverarbeitungs- und Präsentationsprogrammen zur Entwicklung der digitalen Medienkompetenz (Anbahnung von Textverarbeitung, Präsentation und Strukturierung von Themen)
- Einsatz von Tablets und Smartboards (Einsatz von unterstützendem Bildmaterial und Erklärfilmen, vereinfachtes Erstellen und Reproduzieren von Tafelbildern etc.)
- Förderung von Informationskompetenz (Internet-Recherche)
- gezieltes und individuelles Üben der Lese-, Rechtschreib- und grammatikalischen Fertigkeiten in Lernapps (z.B. Anton)
- Ausschöpfung des kreativen Potentials der Tablets für z.B. Foto- und Filmprojekte mit Hilfe von BookCreator, etc., um den Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, sich ihre Umwelt selbsttätig und kreativ anzueignen
- Experimentierfreudigkeit und grundsätzliche Offenheit für neue Möglichkeiten der Zukunft

Basale Kompetenzen

Förderung der kognitiven Kompetenzen:

- selektive Aufmerksamkeit: Wahrnehmungs- und Stilleübungen, Visualisierung von Unterrichtsphasen
- Arbeitsgedächtnis: Kim-Spiele, Hör-Logicals, Hörgeschichten
- Lernstrategien: kognitives Modellieren- der sprachlichen Kompetenzen
- Förderung der phonologischen Bewusstheit: Reime, Anlautspiele, Rhythmusübungen
- Sprechen und Zuhören: Erzählanlässe schaffen, Zuhörträtsel, regelmäßiges Vorlesen
- Lesen: Lautleseverfahren (wie z.B. Lesetandems, chorisches Lesen), Lesepaten, Einführung des Lesebands
- Schreiben: Feinmotorische Übungen, Schreibhilfen bei Bedarf, Schreibflüssigkeit trainieren

Förderung der sozial-emotionalen Kompetenzen:

- Partner- und Gruppenarbeit
- angemessenes Feedback geben
- Selbstwahrnehmung
- Rückmeldung/Tipps zu Arbeitsergebnissen annehmen

Fachcurriculum Deutsch (bis zum Ende des 1. Jahrgangs)

Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören

Die mündliche Sprache ist zentrales Mittel aller schulischen und außerschulischen Kommunikation. Der Deutschunterricht entwickelt die vorhandenen Kommunikationsfähigkeiten der Schülerinnen und Schüler sowohl situativ als auch systematisch weiter. Sie erzählen, geben und verarbeiten Informationen, gestalten ihr Sprechen bewusst und leisten mündliche Beiträge zum Unterricht. Sie führen Gespräche und gewinnen dabei Einsichten in die Notwendigkeit von Gesprächsregeln. Sie drücken ihre Gedanken und Gefühle aus und formulieren ihre Äußerungen adressaten-, sach- und situationsangemessen. Sie hören aufmerksam zu, nehmen die Äußerungen anderer auf und setzen sich mit diesen konstruktiv auseinander.

Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten
Die Schülerinnen und Schüler • sprechen miteinander und beachten eingeführte, erste Gesprächsregeln. • orientieren sich beim Sprechen an der Standardsprache. • hören verstehend zu • sprechen über ihre Lernerfahrungen.	• lernen in Gesprächssituationen beim Thema zu bleiben • lernen Gesprächsregeln kennen und anwenden ➤ melden ➤ abwarten ➤ ausreden lassen ➤ zuhören ➤ Beiträge auf Vorredner beziehen • in angemessener Lautstärke und deutlich zu sprechen • deutlich zu sprechen • einfache Sätze zu bilden • sich in Unterrichtssituationen sachangemessen und verständlich zu äußern • versuchen Inhalte zu verstehen • lernen gezielt nachzufragen • üben ihr Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck zu bringen • lernen eine eigene Meinung zu äußern • üben das eigene Arbeitsverhalten zu reflektieren ➤ über Planungen und Lösungswege von Aufgaben zu sprechen

Kompetenzbereich Schreiben

Neben der gesprochenen Sprache ist die geschriebene Sprache das wichtigste Mittel menschlicher Verständigung. Die Schülerinnen und Schüler lernen die verschiedenen Funktionen von Schrift kennen, wobei sich Lesen- und Schreibenlernen gegenseitig unterstützen. Individuell bedeutsame Schreibansätze regen Schülerinnen und Schüler zum Verfassen von Texten an. Sie gestalten den Schreibprozess zunehmend selbstständig und berücksichtigen beim Verfassen ihrer Texte Schreibabsicht, Inhaltsbezug und Verwendungszusammenhang. Sie überarbeiten ihre Texte individuell oder gemeinsam in Schreibkonferenzen mit dem Ziel, den eigenen Text zu verbessern. Dabei entwickeln sie Rechtschreibgefühl und Selbstverantwortung ihren Texten gegenüber. Rechtschreibung hat dienende Funktion für das Schreiben.

Lehrwerke: Flex und Flora, Tobi, Tinto oder Lulu [Grundschrift]

Schreiben – Schreibfertigkeiten

Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten
Die Schülerinnen und Schüler • entwickeln motorische Fertigkeiten. • schreiben formgerecht	• Arbeit an diversen graphomotorischen Übungen (Schwungübungen) ○ Kneten von Buchstaben ○ Abgehen von Buchstaben ○ Buchstaben in den Sand schreiben ○ Buchstaben an der Tafel nachspuren • Druckschrift als Ausgangsschrift schreiben • Kennen und schreiben Groß- und Kleinbuchstaben ▪ erfühlen / ertasten von Buchstaben ▪ Buchstaben an der Tafel nachspuren • lernen die Lineatur Klasse 1 kennen und lernen sich darin zu orientieren.

Schreiben - Richtig schreiben

Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten
Die Schülerinnen und Schüler - entwickeln eine phonologische Bewusstheit. - kennen und benennen Buchstaben und deren Lautzuordnung. - lernen erste Rechtschreibtechniken kennen. - verfassen erste eigene Textproduktionen mit Hilfe ihrer Anlauttabelle.	- Geräusche wahrnehmen und identifizieren. - Reime erkennen und erfinden - Silben klatschen - Anfangs-, In- und Endlaute erkennen und bestimmen - lernen sich in einer Anlauttabelle zu orientieren und diese für ihre Arbeit zu nutzen. - die wichtigsten Laut-Buchstaben-Zuordnungen kennen und beherrschen - schreiben der ersten Buchstaben (möglichst unter Einführung von jeweiligen Lautgebärden) - Buchstabengeburtstag - Buchstabe des Tages / Buchstabe der Woche - die Reihenfolge der Buchstaben ergibt sich durch das jeweilige Lehrwerk. - es sollten viele Sinne beim Schreiben und Lesen Lernen angesprochen werden. - nutzen erste Rechtschreibtechniken unter Einbeziehung des Grundwortschatzes - mitsprechen/ lautieren/ einprägen/ aufschreiben - Wörter, Sätze und kurze Texte abschreiben - Eigene Textproduktionen wie z. B. das Schreiben ins Tagebuch

Schreiben - Texte verfassen

Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten
Die Schülerinnen und Schüler • schreiben lautgetreu Ein-Wort-Sätze bis zu ganzen Sätzen. • stellen ihre Schreibprodukte vor und prüfen die Wirkung auf die Zuhörerinnen und Zuhörer.	• Entwickeln eigene Schreibideen ➤ selbstständig ➤ angeleitet durch Schreibimpulse (Texte, Bilder, Gegenstände, Musik) ➤ Tagebucheinträge ➤ Schreiben zu Bildern ➤ Wunschzettel

Kompetenzbereich Lesen

Der Erstleseunterricht berücksichtigt die individuellen Unterschiede der Kinder hinsichtlich ihrer Leseerfahrung, ihres Vorwissens und Entwicklungsstands. Es wird auch auf die unterschiedlichen Neigungen und Interessen von Mädchen und Jungen geachtet. Kriterien für die Lektüreauswahl können sein: Texte, die die Lebenserfahrung der Schülerinnen und Schüler aufgreifen, Inhalte, die parallel in verschiedenen Medien angeboten werden, Texte aus unterschiedlichen Kulturkreisen, regional bedeutsame Texte, Texte zu Sachthemen, aktuelle Kinder- und Jugendbücher sowie Kinderbuchklassiker.

Die frühe Erfahrung von Lesefreude und die Hinführung zum Buch können zu einem dauerhaften Element der persönlichen Lebensgestaltung werden. Dem Vorlesen von Kinder- und Jugendliteratur kommt dabei eine wichtige Bedeutung zu. Neben den grundlegenden Lesefertigkeiten sind weiterführende Lesestrategien auszubilden, die das Leseverstehen fördern. Die Schülerinnen und Schüler entnehmen Texten selbstständig Informationen, verknüpfen sie miteinander und verbinden sie mit ihrem Vorwissen.

Lehrwerke: Flex und Flora, Tobi, Tinto oder Lulu [Grundschrift]

Lesen - über Lesefähigkeiten verfügen

Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten
Die Schülerinnen und Schüler verfügen über erste Lesefertigkeiten und lesen altersgemäße Texte sinnverstehend.	• handlungsorientierter Umgang mit den Buchstaben: Fühlkiste, Sandkiste, Kneten, mit dem Finger auf den Rücken schreiben, Sandpapierbuchstaben, Regenbogenbuchstaben, Lautgebärden (Lernen mit allen Sinnen) • akustische Differenzierung: phonologische Bewusstheit (Reime, Silben, Stellung des Lautes im Wort hören) s. Christiansen/Stoltenberg „Arbeitsblätter zur Förderung der phonologischen Bewusstheit“ im LZ • optische Differenzierung

Lesen - über Leseerfahrungen verfügen

Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten
Die Schülerinnen und Schüler • erlangen erste grundlegende Lesefähigkeiten und machen erste Leseerfahrungen • kennen und verstehen altersgemäße Texte. • wählen eigenständig und interessengeleitet erste Texte und Bücher aus.	• Silben lesen (Silbenteppich) • Silben zu Wörtern verbinden • Quatschwörter lesen • Lesen mit Geheimzeichen / Lautgebärden • Wortgrenzen erkennen (Wörterschlangen) • Wort/Satz und Bild verbinden • Lesen und malen (Wort/Satz) • Lesen mit Bildwörtern • Puzzlewörter • Ja/Nein Fragen • Quatschsätze lesen/erkennen • Lesen im Chor • Lies-Mal-Hefte (z.B. Jandorf Verlag, Finken Verlag, „Leseschritte 1/2“ im LZ)

Lesen – Texte erschließen und präsentieren

Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten
Die Schülerinnen und Schüler • verfügen über erste simple Texterschließungs-verfahren und einfache Präsentationsformen.	• Hosentaschengeschichten • Text-/Bildzuordnung • Leporello-Geschichten • Finken-Minis • Fragen zum Text beantworten • tägliche Vorlesezeit • freie Lesezeit

Kompetenzbereich Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler gewinnen erste Einsichten in die grammatischen Strukturen der Sprache. Sie machen sich ansatzweise bewusst, was sie oft intuitiv beherrschen. Für den Unterricht ist die dienende Funktion dieses Kompetenzbereiches in Bezug auf Sprech-, Lese- und vor allem Schreibsituationen zu beachten.

Erwartete Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten
Die Schülerinnen und Schüler • erkennen grundlegende sprachliche Strukturen.	• erkennen die Einheiten Buchstabe – Silbe – Wort – Satz. • wenden erste orthografische Regelmäßigkeiten an: ➤ Wörter segmentieren. ➤ lautgetreues Schreiben von Wörtern. ➤ Fingerpause zwischen den Wörtern einhalten. ➤ Übungen anhand von Bandwurmsätzen ➤ Großschreibung am Anfang des Satzes. ➤ beherrschen einen ersten Grundwortschatz (der, die das, und, dann, ich, in, nicht, von, sie, ist, ..) „s. 100 häufigste Wörter“ und Grundwortschatz/ S.-H.) Übungen: visuell: Aufsuchen und Erkennen der Wörter. • Großschreibung von Nomen.

Leistungsüberprüfungen in Jahrgang 1

Möglichkeiten zur Leistungsüberprüfung:

- kurze Abschreibtexte
- „Lautgebärden“-Diktate
- vermischte Übungen (Reime, Anlaute, erste Wörter schreiben /malen, Silbenboote, fehlende Buchstaben ergänzen)
- Eine Leistungsüberprüfung/ Diagnose erfolgt mit Hilfe der Meilensteine (NZL, siehe Anmerkung Ende des 1. Jahrgangs)

Digitale Eingangsdiagnostik LeA.SH

Durchführung in den ersten 6 Schulwochen

Lesen macht stark:

Die Schule nimmt seit dem Schuljahr 2014/2015 an dem **Projekt „Lesen macht stark – Grundschule“ (NZL)** teil.

Die vorgeschriebenen Module (Meilensteine) legen den Zeitrahmen und die Inhalte der Überprüfungen fest.

Die dafür benötigten Arbeitshefte liegen gesondert vor. Das Lehrerheft erklärt das genaue Vorgehen bei der Testdurchführung.

Folgende Teilbereiche sind im 1. Jahrgang verpflichtend durchzuführen:

Eingangstest, Wort-Bild-Zuordnung, Wörter schreiben und ab Meilenstein 4 zusätzlich: Richtige Wörter finden/ genaues Lesen